



Der Bürgermeister

Öffentliche
Berichtsvorlage
077/2010

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:
43 - Kultur und Weiterbildung

Datum:
08.03.2010

Produkt:
43.02 Kulturförderung und -veranstaltungen

Beratungsfolge:
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

Sitzungsdatum:
16.03.2010

Entscheidung

Neuordnung der Zuschüsse für Kulturförderung in Coesfeld

Beschlussvorschlag (1):

Es wird beschlossen, die in der Sitzung vom 29.09.2009 beschlossene Förderpraxis beizubehalten.

Beschlussvorschlag (2):

Es wird beschlossen, die Förderpraxis erneut zu überdenken und hierzu die Vertreter der Coesfelder Vereine, die derzeit von der Kulturförderung profitieren, zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen. Es sollen künftig folgende Ziele verfolgt werden:

Sachverhalt:

Im Juni 2009 wurde mit Vertretern der Coesfelder Musikvereine und Chöre ein Gespräch geführt um zu ermitteln, welcher Förderungsbedarf bei den einzelnen Vereinen besteht.

Im Kern wurde einhellig festgestellt, dass die derzeitige Förderung zu niedrig sei. Verwaltungsseitig wurden zwei Förderungsvarianten vorgestellt:

1. eine projektbezogenen Förderung
2. eine pauschalierte Förderung

Projektbezogene Förderung

Im Rahmen der projektbezogenen Förderung würden Fördermittel nur zu einem bestimmten Zweck gezahlt. Dieses können dann Jubiläen oder besondere, einmalige Anschaffungen für Noten, Instrumente oder Uniformen sein.

Pauschalierte Förderung

Die pauschalierte Förderung würde einen jährlichen Pauschbetrag für die Vereine vorsehen, die in den Genuss städtischer Fördermittel kommen. Dieses entspricht der bisherigen Verfahrensweise.

Die Mehrheit der Anwesenden hat sich in dem seinerzeit geführten Gespräch für die Beibehaltung der derzeitigen Förderpraxis ausgesprochen. Grund hierfür war insbesondere, dass die Vereine eine verlässliche Finanzbasis benötigen, auf der die laufenden Ausgaben des Vereins geplant werden können.

In seiner Sitzung am 29.09.2009 hat der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport beschlossen, die kommunale Zuschusspraxis für Kulturförderung in Coesfeld für das Jahr 2010 neu zu ordnen. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Förderpraxis wurde in Vorlage 211/2009 ausführlich dargestellt. Darüber hinaus sollte überprüft werden, ob sich diese Förderpraxis im Jahr 2010 bewährt hat. Es wurde angeregt, Vertreter der Coesfelder Musikvereine und Chöre einzuladen, und sie in der Ausschusssitzung unmittelbar zu Wort kommen zu lassen.

Eine Darstellung der bisherigen Zuschusspraxis (bis 2010) und der für das Jahr 2010 beschlossenen Zuschüsse ist in der Anlage beigefügt. Bei der Zuschussgewährung für den Konzertring Coesfeld e.V. wurde vorgeschlagen, die städtische Förderung auf einen angemessenen Betrag zu reduzieren. Gefördert werden soll ein Angebot, welches das Angebot des Konzerttheaters ergänzt.

Der Konzertring hat nun im Jahr 2010 die Möglichkeit, die Akzeptanz des neuen Angebotes beim Publikum zu testen. Da nun bald die neue Spielzeit des Konzertrings 2010/2011 bevorsteht, sollte Klarheit darüber bestehen, in welchem Maße das Angebot des Konzertrings weiter gefördert wird.

Die durch die Reduzierung des Zuschusses für den Konzertring ersparten Mittel wurden im Förderkonzept für das Jahr 2010 dazu verwendet, die zuweilen geringen Zuschussbeträge für andere Vereine etwas anzuheben. Zugrunde gelegt wurde hier die Vereinbarung, die mit den Vereinen im Juni 2009 getroffen wurde, wonach die Kinder- und Jugendarbeit in stärkerem Maße wie bisher gewichtet werden soll.

Die verbesserte Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen findet darin ihren Ausfluss, dass der städtische Zuschuss dort um weitere 150,00 EUR aufgestockt wird, wo Kinder- und Jugendarbeit angeboten und durchgeführt wird. Die Vereine müssen dann im Folgejahr einen Nachweis erbringen, dass dieser Betrag auch zum Zwecke der Kinder- und Jugendarbeit genutzt worden ist.

Anlagen:

Übersicht Neuordnung Zuschüsse 2010